



DER BISCHOF VON AUGSBURG

**Grußwort des Bischofs von Augsburg, Dr. Bertram Meier,
zum 30-jährigen Schuljubiläum des Bischöflichen Gymnasiums Königgrätz
am 30. September 2022**

Liebe Festgemeinde,

wenn Sie heute das 30-jährige Bestehen Ihrer Schule feiern, so ist das Anlass und Grund zu großer Freude und ehrlicher Dankbarkeit! Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Herausforderungen für die Schule mögen sich in dieser Zeit gewandelt haben. Die Prägungen und Einflüsse der Schülerinnen und Schüler damals waren sicherlich andere als heute. Ebenso haben sich die Lehrinhalte sowie die pädagogischen wie didaktischen Ansprüche verändert. Eines aber ist als beständiger Auftrag einer katholischen Schule, meine ich, stets gleichgeblieben und wird es auch bleiben: Die Liebe Gottes zu verkünden und zu leben!

Insofern möchte ich auf diesem Wege allen Verantwortlichen und Beteiligten, nicht zuletzt dem gesamten Lehrerkollegium, herzlich zu der herausragenden Entwicklung des Gymnasiums gratulieren. Allein die Tatsache, dass es jedes Jahr, wie ich vernommen habe, weitaus mehr Bewerberanfragen gibt, als an Schülern angenommen werden kann, spricht für die Beliebtheit und die erfolgreiche Arbeit in den vergangenen Jahren – und das in einem jahrzehntelang atheistisch geprägten Staat. Daran zeigt sich auch, dass es vielen Eltern wichtig ist, wenn die Kinder und Jugendlichen zu einer ethischen Reflexion und einer verantwortlichen Weltgestaltung auf Basis des christlichen Menschenbildes mit Jesus Christus als Orientierungspunkt ermutigt und befähigt werden.

Wenn also alle Abbild Gottes sind, aus Liebe geschaffen, und sie von daher ihre Freiheit und einzigartige Würde erhalten, hat das Konsequenzen für die Ausgestaltung des schulischen Alltags. Dann nehmen Verständigung füreinander und die

Aussöhnung untereinander sowie die Begegnung mit anderen Kulturen einen wesentlichen Platz ein – gerade über die schulischen Grenzen hinaus und mit Blick auf die furchtbaren Erfahrungen des letzten Jahrhunderts in besonderer Weise.

Einen Beitrag dazu leistete und leistet das vom Diözesanrat der Katholiken im Bistum Augsburg getragene Schulhilfswerk für das Bistum Königgrätz. Neben der finanziellen Unterstützung sind es allen voran die gegenseitigen Besuche und die persönlichen Begegnungen, die eine solche Partnerschaft auszeichnen und wertvoll machen. Neben den vierwöchigen Aufenthalten von Gastschülern sind insbesondere die seit 1995 (!) alljährlichen, ununterbrochenen Auftritte (bis auf den coronabedingten Ausfall im letzten Jahr) des Königgrätzer Schulchores an diversen Orten des Bistums Augsburg zu nennen.

Persönlich erinnere ich mich sehr gerne und gut an die Besuche in Königgrätz, wo ich Ihre vertrauensvolle Gastfreundschaft erfahren durfte. Als damaliger Beauftragter für die Weltkirche im Bistum Augsburg war mir diese Partnerschaft von Anfang an im Sinne einer „geistigen Stärkung“ ein Herzensanliegen. Von daher tut es mir sehr leid, wenn ich heute aufgrund meiner derzeit vielfältigen Verpflichtungen bei diesem Festakt nicht selbst anwesend sein kann. Umso mehr freut es mich, dass Frau Edeltraud Wohlfarth mit einer kleinen Delegation bei der Feier dabei ist und so unsere Verbundenheit spürbar wird. Ihr und allen im und für das Schulhilfswerk für das Bistum Königgrätz Engagierten danke ich für die selbstlose Arbeit und Unterstützung im Sinne der Völkerverständigung.

Im Zurückschauen bleibt aber zugleich die Verantwortung für die Zukunft bestehen, diesen grenzüberschreitenden Dialog weiter zu pflegen und zu fördern. Wie wichtig der Auftrag ist, Spannungen abzubauen und einen Beitrag zur Friedenssicherung zu leisten, zeigen die jüngsten Entwicklungen. In diesem Sinne dürfen Sie sich weiterhin meiner bestmöglichen Unterstützung sicher sein!

So wünsche ich Ihnen allen eine frohe, vom Geist Gottes geleitete Zusammenkunft sowie der bestehenden Schulpartnerschaft und dem Königgrätzer Gymnasium weitergehend gutes Gedeihen! Möge es fortwährend ein Ort sein, an dem die Liebe Gottes konkret wird und so spürbar in die Gesellschaft hineinstrahlt.

Mit herzlichen Grüßen, auch an Bischof Jan Vokál, dem ich sehr verbunden bin,

Dr. Bertram Meier
Bischof von Augsburg